

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1853)

Artikel: Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Dähler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-415915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6 bewilligt. Die verabreichten Ehrengaben betragen Fr. 310. Schützenreglemente wurden drei, nämlich jene der Gesellschaften von Rüderswyl und Lauperswyl, Heimenhausen und Konolfingen, sanktionirt; dann ein Nachtrag zum Reglemente der Amtschützengesellschaft von Narwangen.

L. Werbungswesen.

Der Verkehr mit dem Bernerregimente in neapolitanischen Diensten faßte auch dieses Jahr nur die Versendung der Todtenscheine, Liquidation der Nachlässe u. dgl. in sich, da in den Verhältnissen, bezüglich der Werbung, keine Veränderungen eintraten.

Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.)

I. Gesetzgebung.

Im Jahr 1853 sind im Bauwesen keine Verordnungen erlassen worden. Das Dekret für die Rückgabe der Marschwellenpflicht zwischen Schützenfaher und Elfenau an die Pflichtigen kam zwar zur Berathung, wurde aber an den Regierungsrath zurückgewiesen. Das projektirte neue Wasserbaupolizeigesetz und das vorgeschlagene Dekret, behufs Regulirung der Schwellen und Dammpflicht zwischen Narberg und Leuzigen konnten nicht zur Behandlung kommen.

III. Verwaltung.

Im Personellen trat hinsichtlich der Beamten bloß die Veränderung ein, daß die Stelle des erkrankten und demissionirten Herrn Bezirksingenieurs Hug, vom September bis Ende Jahres provisorisch versehen wurde. Im Materiellen bezwecken die Leistungen bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken- und Wasserwerken gehört, anderseits neue Schöpfungen in allen diesen Zweigen.

Was nun vorerst die Thätigkeit im Hochbau betrifft, so ist dieselbe seit vielen Jahren für Ansehnlicheres nicht mehr zur Verwendung gekommen, sondern außer der Erbauung eines neuen Helfereigebäudes im Kurzenberg, meist nur auf größere und kleinere Reparationen beschränkt geblieben; denn an den zwei großen Bauten, dem Bundespalaste und dem Irrenhause Waldau ist der Staat entweder gar nicht oder nur indirekt betheiligt.

Anderß verhält es sich im Straßen- und Brückenbauwesen, wo in diesem Jahre die seit vielen Jahren immer vergebens angestrebten größern Unternehmungen, die Hauptstraße des Jura zwischen Biel und Neuchette, die Freiburgstraße zwischen Niederwangen und Thörishaus mit einer steinernen Brücke über die Sense und die Murtenstraße theils in Angriff genommen, theils fortgesetzt worden sind, ohne deßhalb die übrigen im Bau begriffenen, oder sonst neu auszuführenden Straßen zu versäumen. Zwar werden nun die Eisenbahnen unserm Straßenbau eine andere mäßigere Richtung geben, allein es gereicht uns zur Satisfaktion, wenigstens die Hauptbedürfnisse in dieser Beziehung noch befriedigen zu können. Die Straßenbauten untergeordneter Art wurden durch Gemeinden unternommen, woran der Staat geregeltere Beiträge leistete als früher und es sind auf diesem, immer festern Fuß gewinnenden Wege bereits schöne Leistungen erzielt worden. Auch die Herstellungsbauten in

Folge Wasserschadens sind mit Eifer betrieben und der gewöhnliche Unterhalt nach Bedürfnis besorgt worden.

Im Wasserbau wurden die zwei wichtigsten Unternehmungen des Kantons, die Tieferlegung des Brienzersees und die Juragewässerkorrektur näher ins Auge gefaßt; erstere durch Anlage von Schleusenwerken zu Unterseen in Angriff genommen, und in letzterer die Zihlräumung durch zweckmäßige Maschinen angeordnet; der letztern großen Unternehmung wurde überhaupt eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und der Geschäftsgang derselben so gut als möglich gefördert. Ein wichtiger Durchstich der Simme beim Brodhäusli wurde ausgeführt und nebst den vielen Herstellungsbauten in Folge Wasserschaden die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet und der ordentliche Unterhalt gehörig besorgt.

Wir gehen nunmehr zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Behörden in jenen drei Richtungen des öffentlichen Bauwesens während des Jahres 1853 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die Uebersicht über die Verwendung der Baukredite nach den Landestheilen sich richtet.

A. Hochbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen, durch die Baudirektion besorgt. Pro 1853 waren dafür laut Budget ausgesetzt: Fr. 90,000.

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	4,359.	79
„ Frutigen	„	1,933.	85
„ Dherhasle	„	900.	50
Summa	Fr.	7,194.	14

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk	Saanen	Fr.	1,053.	10
"	Obersimmenthal	"	1,535.	33
"	Niedersimmenthal	"	1,306.	25
"	Thun	"	2,670.	16
"	Konolfingen	"	1,306.	25
	Summa	Fr.	7,871.	09

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	1,527.	69
"	Trachselwald	"	2,313.	27
"	Signau	"	2,251.	75
"	Wangen	"	2,009.	28
"	Narwangen	"	3,628.	70
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	137.	22
	Summa	Fr.	11,867.	91

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	2,133.	35
"	Bern (mit Inbegriff der Stadt)	"	20,854.	58
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	3,535.	47
"	Laupen	"	1,634.	51
"	Schwarzenburg	"	1,892.	37
"	Seftigen	"	2,999.	68
	Summa	Fr.	33,049.	96

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	961.	17
"	Biel	"	103.	80
"	Büren	"	1,468.	05
"	Erlach	"	1,410.	87
"	Neuenstadt	"	612.	66
"	Nidau	"	1,695.	43
"	Courtelay (theilweise)	"	463.	33
	Summa	Fr.	6,715.	31

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Courtelay (theilweise)	Fr.	—	—
"	Pruntrut	"	1,820.	32
"	Freibergen	"	120.	32
"	Delsberg	"	354.	57
"	Münster	"	373.	91
"	Laufen	"	37.	41
Summa		Fr.	2,706.	58

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude gibt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt. Die Ausgaben dafür betragen pro 1853

Fr. 19,560. 02

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.	. . . . .	Fr.	7,194.	14
" " II.	. . . . .	"	7,871.	09
" " III.	. . . . .	"	11,867.	91
" " IV.	. . . . .	"	33,049.	96
" " V.	. . . . .	"	6,715.	31
" " VI.	. . . . .	"	2,706.	58

Größere Reparationen und kleinere Neubauten

" 19,560. 02

Summa Fr. 88,965. 01

Laut Budget waren bewilligt

" 90,000. —

Es bleiben mithin unverwendet

Fr. 1,034. 99

2) Neubauten.

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

- 1) Interlaken, Schloß, Einrichtung der Beamtenwohnung .
- 2) Kurzenberg, Neubau des Helfereigebäudes
- 3) Jura, Neubau der Zollhäuser
- 4) Entbindungsanstalt in Bern, theilweiser Neubau . .
- 5) Befoldung des Angestellten auf dem Hochbaubüreau .

Summa Fr.

Laut Budget waren bewilligt „

Es blieb mithin ein Ueberschuß von Fr.

Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
497	52	5,920	72
5,800	—	11,728	50
2,898	55	56,354	71
9,081	65	9,081	65
1,533	80	—	—
19,811	52		
25,000	—		
5,188	48		

B. Straßens und Brückenbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 305,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	8,823. 06
„ Frutigen	„	3,819. 03
„ Oberhasle	„	5,124. 99
	<u>Summa Fr.</u>	<u>17,767. 08</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	Fr.	5,574. 30
„ Obersimmenthal	„	5,797. 25
„ Niedersimmenthal	„	8,822. 67
„ Thun	„	13,505. 15
„ Konolfingen	„	13,284. 79
	<u>Summa Fr.</u>	<u>46,984. 16</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	Fr.	17,718. 42
„ Trachselwald	„	9,531. 79
„ Signau	„	9,113. 85
„ Wangen	„	15,708. 74
„ Narwangen	„	10,670. 06
„ Fraubrunnen (theilweise)	„	1,406. 50
	<u>Summa Fr.</u>	<u>64,149. 36</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Narberg (theilweise)	Fr.	7,279. 86
„ Bern	„	19,981. 18
„ Fraubrunnen (theilweise)	„	8,938. 09
„ Laupen	„	4,975. 66
„ Schwarzenburg	„	5,851. 51
„ Seftigen	„	9,257. 94
	<u>Summa Fr.</u>	<u>56,284. 24</u>

Gesamtkredit laut Budget Fr. 308,000.		Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.			
Verwendung wie folgt:		Fr.	Np.	Fr.	Np.	Fr.	Np.
1) Kirchstrafe		6,997	66	90,777	11		
2) Brienzertsee-Strafe		14,996	59	218,563	19		
3) Blafenflug		7,048	24	25,797	62		
4) Zwiefimmen-Saamenstrafe und Brücken		3,478	62	31,089	21		
5) Ramylpaf		1,999	99	—	—		
6) Oberhofen-Guntenstrafe		7,000	—	21,246	37		
7) Thun-Almendbrücke		1,510	39	—	—		
8) Höglen-Dergoldbachstrafe		—	—	—	—		
9) Höglenbach-Südernstrafe		4,000	—	11,167	10		
10) Urfenbach-Walterstrafe		—	—	10,872	46		
11) Wafen-Eriswylstrafe		4,847	04	22,338	98		
12) Waltrigen-Dürrenrothstrafe		4,120	69	27,573	24		
13) Engelstrafe		19,987	41	561,806	31		
14) Worb-Gümligenstrafe		13,946	99	23,946	21		
15) Hengschwandstrafe		2,458	39	33,307	98		
16) Riggisberg-Wäldisaustrafe		13,472	54	31,149	31		
17) Senfenbrücke bei Thörisshaus		48,644	59	49,574	15		
18) Murtenstrafe		9,928	05	16,923	05		
19) Laupenbrücke		8,955	42	82,987	37		
20) Seftigen, kleinere Korrekturen		5,430	77	5,430	77		
21) Pieterlen-Vöjigenstrafe		29,975	21	185,425	56		
22) Neuchentstrafe		29,338	60	33,502	32		
23) Courgenaystrafe		8,772	76	73,621	17		
24) Soybiere-Moulin-Neuffstrafe		5,483	36	20,927	48		
25) Goumois-Salgnelögierstrafe		14,119	81	111,640	83		
26) Jura, kleinere Korrekturen		4,166	30	4,166	30		
27) Verfügbare Restanz für Straßenarbeiten, Befolgung des Ingenieuradjunkten und Vorarbeiten wurde für folgende Straßen verwendet:							
1) Teufenthal-Hombergstrafe	Fr. 963.77						
2) Untertsen-St. Beatenbergstrafe	" 1,135.50						
3) Dießbach-Vlefenstrafe	" 85.—						
4) Schwarzenburg-Thorenstrafe	" 24.—						
5) Nemligenflug-Korrektion	" 380.—						
Per Transport	Fr. 2,588.27	270,679	42				
6) Däpplus-Korrektion	Per Transport Fr. 2,588.27						
7) Belp-Belpbergstrafe	" 4,309.48						
8) Landerzwyl-Weganlage	" 6,420.29						
9) Schwanden-Seewylstrafe (Höhlenflug)	" 1,000.—						
10) Melchnau-Madiswylstrafe	" 912.80						
11) Erweiterung der Strafe in Pruntrut am Belfortthor	" 300.—						
12) Rabelingen-Marbergstrafe	" 200.—						
13) Gifenlein-Straßenkorrektur	" 797.11						
14) Thun-Kubbrücke, nachträgliche Landentschädigung	" 289.86						
15) Zimmisberg-Verbindungsweg	" 336.08						
16) Interlafen-Vöjigenweg, Beitrag an einen Brückenbau	" 1,000.—						
17) Befolgung des Ingenieuradjunkten und Vorarbeiten	" 300.—						
Thörisshausstrafe	" 4,582.55						
Guggerbach-Laubbachstrafe	" 23,036						
						21,493	68
						1,998	87
	Summa Fr.					317,208	41
	Laut Budget waren bewilligt "					308,000	—
	Es erzeigte sich somit ein Ausfall von Fr.					9,208	41

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	7,448. 48
"	Biel	"	3,966. 98
"	Büren	"	7,570. 71
"	Erlach	"	4,489. 49
"	Neuenstadt	"	2,155. 56
"	Nidau	"	12,827. 27
"	Courtelary (theilweise)	"	12,674. 59
	Summa	Fr.	51,133. 08

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Courtelary	Fr.	1,336. 70
"	Pruntrut	"	22,318. 25
"	Fresbergen	"	5,563. 94
"	Delsberg	"	12,219. 38
"	Münster	"	16,020. 87
"	Laufen	"	8,484. 38
	Summa	Fr.	65,943. 52

Zusammenzug.

Bezirk Nr.	I.	Fr.	17,767. 08
"	II.	"	46,984. 16
"	III.	"	64,149. 36
"	IV.	"	56,284. 24
"	V.	"	51,133. 08
"	VI.	"	65,943. 52

Summa Fr. 302,261. 44

Laut Budget waren bewilligt „ 305,000. —

Mithin blieb ein Ueberschuß von Fr. 2,738. 56

2) Neubauten.

(Siehe nebenstehende Tabelle.)

C. Wasserbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	Fr.	306. 42
" Frutigen	.	.	.	"	29. 15
" Oberhasle	.	.	.	"	52. 44
<u>Summa Fr.</u>					<u>388. 01</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Obersimmenthal	.	.	.	Fr.	2,106. 58
" Thun	.	.	.	"	4,541. 41
<u>Summa Fr.</u>					<u>6,647. 99</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	Fr.	530. 53
" Trachselwald	.	.	.	"	189. 89
" Signau	.	.	.	"	792. 45
" Wangen	.	.	.	"	580. —
<u>Summa Fr.</u>					<u>2,092. 87</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Fraubrunnen	.	.	.	Fr.	190. 57
" Laupen	.	.	.	"	2,974. 47
<u>Summa Fr.</u>					<u>3,165. 04</u>

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk Narberg	.	.	.	Fr.	8,304. 57
" Biel	.	.	.	"	86. 30
" Büren	.	.	.	"	51. 60
" Nidau	.	.	.	"	314. 89
<u>Summa Fr.</u>					<u>8,757. 36</u>

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.	.	.	.	Fr.	388. 01
" " II.	.	.	.	"	6,647. 99
" " III.	.	.	.	"	2,092. 87
" " IV.	.	.	.	"	3,165. 04
" " V.	.	.	.	"	8,757. 36

Summa Fr. 21,051. 27

Laut Budget waren bewilligt: Fr. 25,000. —

Es ergab sich ein Ueberschuß von: Fr. 3,948. 73

2) Neubauten.

Budgetkredit Fr. 10,000. Verwendung, wie folgt:		Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1)	Markkorrektur zwischen Thun und Bern (fernere Ausgaben siehe Extrabudget.)	2,472	98	424,416	41
2)	Schleußkanal	4,191	61	23,414	69
3)	Bleienbachmoosentsumpfung, Vorarbeiten	191	—	191	—
4)	Haslthalthalentsumpfung, "	100	—	2,979	71
5)	Signaumoosentsumpfung, "	120	—	120	—
6)	Gürbekorrektur, "	44	10	834	90
Summa Fr.		7,119	69		
Laut Budget bewilligt		10,000	—		
Ersparniß		2,880	31		

Außerordentliches Budget.

1) Für außerordentliche Neubauten infolge der Wasserbeschädigungen.

Der Kredit beträgt Fr. 100,000.

Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	2,747. 67
„ Frutigen	„	12. 42
Summa :	Fr.	<u>2,760. 09</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	Fr.	9,169. 94
„ Obersimmenthal	„	7,619. 49
„ Nidersimmenthal	„	17,943. 32
„ Thun	„	964. 58
„ Konolfingen	„	80. 53
Summa :	Fr.	<u>35,777. 85</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	Fr.	557. 80
„ Trachselwald	„	14,033. 80
„ Signau	„	1,816. 91
„ Wangen	„	176. 35
„ Narwangen	„	202. 85
Summa :	Fr.	<u>16,787. 71</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Laupen	Fr.	1,857. 23
„ Schwarzenburg	„	7,071. 22
Markkorrektur zwischen Thun und Bern	„	19,423. 85
Summa :	Fr.	<u>28,352. 30</u>

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg	.	.	.	.	Fr.	104. 77
"	Nidau	.	.	.	.	"	77. 50
Summa:							Fr.	<u>122. 27</u>

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	.	.	.	.	Fr.	700. —
"	Münster	.	.	.	.	"	6,423. 77
"	Laufen	.	.	.	.	"	62. 86
Summa:							Fr.	<u>7,186. 63</u>

Zusammenzug.

Bezirk	Nr.	I.	.	.	.	.	Fr.	2,760. 09
"	"	II.	.	.	.	.	"	35,777. 85
"	"	III.	.	.	.	.	"	16,787. 71
"	"	IV.	.	.	.	.	"	28,352. 30
"	"	V.	.	.	.	.	"	122. 27
"	"	VI.	.	.	.	.	"	<u>7,186. 63</u>
Summa:							Fr.	90,986. 85

Der Kredit beträgt laut Extrabudget: Fr. 100,000. —

Es blieben somit unverwendet: Fr. 9,013. 15

2) Tiefenerlegung des Brienzsee's.

Schleusenwerk zu Unterseen.	Der Kredit beträgt laut	außerordentlichem Budget	.	.	.	Fr.	50,000. —
Verwendet wurden	.	.	.	.	.	"	<u>23,964. 70</u>
Unverwendet blieben	.	.	.	.	.	Fr.	26,035. 30



Uebersicht

der Rechnungsverhältnisse der Baudirektion in den vier letzten Jahren.

	Budgetkredit		Ausgaben							
	1853.		1853.		1852.		1851.		1850.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung.										
a. Befolgung des Sekretärs, Oberingenieurs, Kantonsbaumeisters und der sechs Bezirksingenieurs	25,700	—	26,048	—	25,400	—	25,431	50	26,589	16
b. Büreaufosten, diejenigen der sechs Bezirksingenieurs inbegriffen	11,500	—	13,710	40	12,951	78	11,704	19	11,845	66
(c) Technisches Bureau sammt Befolgung des Hochbauangestellten und des Sekretärs im fünften Bezirk	—	—	—	—	8,892	87	17,930	48	15,121	80
c. Reisekosten des Direktors und sämtlicher Beamten	6,000	—	6,437	40	7,959	30	7,409	19	7,747	72
Summe	43,200	—	46,195	80	55,203	95	62,475	36	61,304	34
2) Hochbau.										
a. Ordentlicher Unterhalt, auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen	90,000	—	88,965	01	95,089	71	113,518	24	93,272	56
b. Neubauten	25,000	—	19,811	52	19,964	98	38,305	55	22,430	33
Summe	115,000	—	108,776	53	115,053	169	151,823	79	115,702	89
3) Straßens- und Brückenbau.										
a. Ordentlicher Unterhalt, Oberwegmeister's und Wegmeisterbefolgungen, Oriengruben und Rüstung, Ankauf von Oriengruben, Kunstarbeiten, Entschädigung für Häuserzurücksetzung und Beiträge an Unterhalt des Straßenspalters, sammt Brandassuranzsteuer für die Brücken	305,000	—	302,261	44	302,468	79	295,333	30	298,626	42
b. Neubauten	308,000	—	317,208	41	262,086	89	380,768	33	273,229	50
c. Außerordentliches Budget, infolge Wasserbeschädigungen	100,000	—	90,986	85	183,358	20	108,899	94	—	—
Summe	713,000	—	710,456	70	747,913	88	785,001	57	571,855	92
4) Wasserbau.										
a. Ordentlicher Unterhalt und Verwaltungskosten	25,000	—	21,051	27	30,992	68	17,779	88	18,458	69
b. Neubauten	10,000	—	7,119	69	13,363	48	62,532	52	49,727	97
c. Außerordentliches Budget, Untersees-Schleußen	50,000	—	23,964	70	—	—	—	—	—	—
Summe	85,000	—	52,135	66	44,356	16	80,312	40	68,186	66
Zusammenzug.										
1) Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung	43,200	—	46,195	80	55,203	95	62,475	36	61,304	34
2) Hochbau, Neubau	25,000	—	19,811	52	19,964	98	38,305	55	22,430	33
3) Straßens- und Brückenbauten, sammt außerordentlichem Budget infolge Wasserbeschädigungen	713,000	—	710,456	70	747,913	88	785,001	57	571,855	92
4) Wasserbau, sammt außerordentlichem Budget für die Untersees-Schleußen	85,000	—	52,135	66	44,356	16	80,312	40	68,186	66
Total	866,200	—	828,599	68	867,438	97	966,094	88	723,777	25
Bilanz.										
Der Gesamtkredit pro 1853 betrug	Fr. 866,200.	—								
Das Gesamtausgeben pro 1853	„ 828,599.	68								
Auf den Rechnungsabschluss blieben somit unverwendet	Fr. 37,600.	32								

Uebersicht

der Staatsrechnung vom Jahr 1853,

in Vergleichung mit derjenigen vom Jahr 1852 und mit dem Staatsbudget vom Jahr 1853.

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
				Einnehmen.							
				I. Ertrag des Staatsvermögens.							
				A. Liegenschaften.							
166,123	07			Waldungen	170,450	—		223,291	72		
				NB. In der Rechnung pro 1853 ist begriffen: der reine Gewinn der Holzspektationsanstalt mit Fr. 1702. 74.							
76,632	66			Domänen	66,200	—		86,488	56		
		242,755	73							309,780	28
				B. Kapitalien.							
241,059	58			Zins des Kapitalfonds der Hypothekarkassa	262,460	—		237,306	27		
37,703	59			Zins des Kapitalfonds des innern Zinsrodels		—		36,909	73		
65,851	50			Zins des Kapitalfonds der Domänenkassa	62,080	—		61,073	54		
68,289	20			Zins der Zehnt- und Bodeninsliquidation	71,200	—		65,257	11		
				Zins des Kapitals in der Lebensmittelliquidation	960	—		1,101	20		
3,787	84			Zins des Kapitals der Kantonalbankobligationen	2,280	—		2,654	61		
1,108	30			Zins des Kapitalfonds der Kantonalbank	172,000	—		175,225	—		
192,514	30			Zins des Kapitalfonds der äussern Gelder	16,500	—		10,312	88		
19,445	71			Zins des Kapitalfonds der Salzhandlung	16,400	—		16,100	—		
17,391	30			Zins des Kapitals in der Staatsapothek	870	—		869	57		
869	57			Zins der an die Fraubrunnenmoos-Entsumpfungsgesellschaft gemachten successiven Vorschüssen	—	—		4,635	64		
2,500	13			Zins der an die Konolfingenmoos-Entsumpfungsgesellschaft gemachten successiven Vorschüssen	—	—		657	66		
930	77			Die auf Ende 1851 vorgetragenen, von der Kantonskassa an die Kantonalbank schuldigen Zinse von Kapital Fr. 217,391. 30.							
3,967	25										
655,419	04			Abzuziehen: den vom innern Zinsrodels zu bezahlenden Zins von dem Müsli'schen Legat von Kapital Fr. 9234. 58 à 4 %							
369	38							604,750	—		
		655,049	66							612,103	21
				II. Ertrag der Regalien.							
567,170	35			Salzhandlung	639,509	—		636,133	40		
				Pulverhandlungs-Liquidation		—		111	58		
249,252	48			Postregal, eidgenössische Entschädigung	249,252	—		249,252	45		
7,829	07			Bergwerke	7,672	—		11,658	77		
3,987	85			Fischereizinse	4,245	—		4,161	62		
14,488	20			Jagdpatente	15,500	—		14,935	30		
		842,727	95							916,253	15
				III. Ertrag der Abgaben.							
				A. Indirekte Abgaben.							
253,505	—			Zölle und Lizenzgebühren. Entschädigung vom Bunde	275,000	—		271,417	47		
738,367	59			Dmngeld	659,400	—		718,162	63		
193,611	33			Patents- und Konzessionsgebühren	190,000	—		214,151	03		
110,830	68			Stempel	103,815	—		109,648	97		
18,506	99			Amtsblatt	795	—		17,017	66		
109,507	47			Handänderungsgebühren	115,000	—		117,823	32		
				NB. In der Rechnung pro 1853 ist begriffen Fr. 32. 27 Pfingstgebühren.							
43,607	20			Kanzlei- und Gerichtsemolumente	50,000	—		44,312	15		
17,714	54			Bußen und Konfiskationen	25,000	—		24,329	02		
41,005	84			Militärsteuern	45,000	—		23,628	06		
				Erbschafts- und Schenkungsabgaben	50,000	—		39,273	62		
		1,531,656	64							1,579,763	93
				B. Direkte Abgaben.							
641,741	56			Grund-, Kapital- und Einkommenssteuer des alten Kantonsheils	653,000	—		677,209	62		
150,873	67			Grundsteuer des neuen Kantonsheils (Zura)	150,192	—		151,110	09		
		792,615	23							828,319	71
				IV. Verschiedenes.							
				Lösung von verkauften Effekten	1,500	—					
				Beiträge von Gemeinden und Partikularen zu Gesichtlichkeitsbesoldungen	2,000	—		2,165	64		
2,191	92			Staatsapothek. Reiner Gewinn in 1853		—		5,518	83		
5,157	42			Zehnten		—					
50	76			Gewinn auf Geldsorten		—					
4	—									7,684	47
		7,404	10								
		4,072,209	31	Summe alles Einnehmens:						4,253,904	75
										4,078,280	—
				Mehr als die Budgetbestimmung:						175,624	75

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ausgeben.											
I. Allgemeine Verwaltungskosten.											
25,024	08			A. Großer Rath	40,000	—		39,635	10		
36,621	93			B. Regierungsrath.							
				Befolgungen	36,800	—		36,687	67		
				Kredit desselben für unvorhergesehene Ausgaben Fr. 20,000.							
				Dieser Kredit wird bei den betreffenden Rubriken ver- rechnet, für welche er verwendet worden. Deren Kreditsumme ist daher um die aus dem Rathskredit erhobene Summe vermehrt worden.							
—	—			In 1853 sind unverwendet geblieben	442	57					
2,278	20			C. Taggelder der Ständeräthe und für Absendung von Kommissarien	5,000	—		4,550	97		
				D. Staatskanzlei.							
42,318	74			Befolgungen und Büroaufkosten, Bedienung und Unterhalt des Rathhauses, Unvorher- gesehenes	54,586	33		53,296	95		
66,877	44			E. Regierungsrathhalter und Amts- verweiser.							
6,270	66			Befolgungen	66,300	—		66,540	—		
4,978	58			Büroaufkosten	5,100	—		6,445	70		
717	80			Befolgungskosten	5,000	—		5,004	98		
				Mietzins für Audienzlokale	580	—		796	29		
25,676	—			F. Amtsschreiber.							
391	26			Befolgungen	25,574	—		25,393	68		
		211,154	69	Mietzins für Kanzleilokale	392	—		391	26		
							239,774	90		238,742	60
II. Direktion des Innern.											
11,052	38			Kosten des Direktorialbüreau's	14,600	—		11,295	11		
6,393	42			Gesundheitswesen	7,900	—		7,334	83		
27,512	74			Volkswirtschaft	27,000	—		23,147	19		
7,879	14			Civil- und Militärpensionen	8,300	—		7,190	26		
581,101	42			Armenwesen. Ausgaben zum Behuf der Ar- menreform, nach S. 85 der Verfassung	579,000	—		577,376	74		
150,538	62			Uebrige Ausgaben im Armenwesen	149,413	77		140,509	54		
		784,477	72				786,213	77		766,853	67
III. Direktion der Justiz und Polizei.											
11,337	36			Kosten des Direktorialbüreau's	11,100	—		11,000	78		
43,632	66			Centralpolizei	38,500	—		43,577	04		
136,528	97			Justiz- und Polizeiausgaben in den Amtsbe- zirken	82,287	31		126,009	10		
				NB. In der Rechnung pro 1853 befinden sich für Ver- sehung der Flüchtlinge nach Fr. 358. 68, als Resultat der endlichen Abrechnung mit der Eidge- nosenschaft.							
82,979	39			Estrafanstalten	115,700	—		115,367	27		
740	93			Gesetzgebungscommission	3,500	—		2,783	28		
481,827	88			Kirchenwesen.							
111,726	37			Protestantische Geistlichkeit	463,005	—		460,224	06		
				Katholische Geistlichkeit	114,157	—		112,989	15		
				Synodalkosten	1,000	—		721	40		
				NB. In der Rechnung von 1852 befinden sich die- selben unter den Kosten des Direktorialbüreau's.							
5,908	21			Lieferungen zum Dienste der Kirche	6,514	—		6,044	54		
		874,681	77				835,763	31		878,716	62
IV. Direktion der Finanzen.											
5,674	52			Kosten des Direktorialbüreau's	5,800	—		5,696	71		
25,789	23			Kantonsbuchhaltere und Kantonskassa	24,000	—		25,026	09		
27,316	67			Amtsschaffner. Gehalte und Büroaufkosten	21,860	—		22,461	31		
108,190	39			Zins der Zehnt- und Bodenzinsliquidations- schuld	97,600	—		97,258	93		
27,700	50			Zins des Anleiheens für die Oberländerhypo- thekarkassa	19,250	—		21,385	—		
7,155	13			Rechtskosten für die gesammte Finanzverwal- tung	7,000	—		9,117	98		
400	—			Triangulation des Jura	500	—		500	—		
325	42			Passivschuldsigkeiten. Quartzehnten von Wynau	320	—		325	42		
				Triangulation des alten Kantons	5,000	—		—	—		
				Zins der Nydeckbrückenschuld	19,930	—		4,420	38		
				Salzbohrversuche in Rumisberg	24,579	52		24,579	52		
				Telegraphenwesen	280	—		280	—		
				Zehnten und Bodenzins	—	—		1,427	71		
				Außerordentliche Hilfsanstalten	—	—		377	33		
				Brandversicherungsbeiträge	—	—		80	29		
		202,551	86				226,119	52		212,936	67
V. Direktion der Erziehung.											
7,776	23			Kosten des Direktorialbüreau's	7,600	—		7,126	06		
98,739	05			Hochschule und Subsidianstalten	98,800	—		100,473	67		
112,920	49			Mittelschulen mit Subsidianstalten, Collegien, Gymnasien und Sekundarschulen	115,684	—		114,339	87		
295,329	44			Primarschulen	312,267	—		307,375	56		
				Spezialanstalten: Normalanstalten, Wiederho- lungs- und Fortbildungskurse, Lehrerinnen- seminar in Hindelbank und Stipendienfonds für Primarlehrerinnen aus dem Jura, Laub- stümmenanstalten	60,320	—		49,600	04		
61,232	90			Synodalkosten	2,000	—		554	25		
444	20			Wissenschaftliche Institute und Arbeiten	500	—		500	—		
		576,442	31				597,171	—		579,969	45
		2,649,308	35	Uebertrag			2,685,042	50		2,677,219	01

Rechnung von 1852.				Ausgaben.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
		2,649,308	35	Uebertrag			2,685,042	50			2,677,219	01			
		VI. Direktion des Militärs.													
63,737	50			Kanzlei- und Verwaltungskosten	75,634	—			64,826	39					
118,181	85			Kleidung, Bewaffnung und Rüstung der Militz-					121,609	33					
119,661	95			truppen	109,252	—			179,172	66					
16,226	42			Unterricht der Truppen	175,275	—			18,779	78					
79,728	76			Garnisonsdienst in der Hauptstadt	22,135	—			75,610	33					
187,634	99			Zeuhaus, Unterhalt und neue Anschaffungen	85,000	—			203,905	70					
21,999	13			Landjägerkorps	211,653	—			2,180	40					
				Außerordentliche Ausgaben	2,180	40									
				Spezifikation der außerordentlichen Ausgaben in 1853.											
				Für das Bundesfest:											
				Befolgung und Verpflegung der einberufenen Artillerie,											
				Kavallerie- und Scharfschützenbataillons											
				Fr. 1,956. 46											
				An die Zeughausverwaltung für gelieferte											
				Munition											
				Für Bekräftigung der Militärkanzlei zc.											
				Fr. 205. 30											
				Fr. 18. 64											
				Summe wie oben: Fr. 2,180. 40											
		607,170	60				681,129	40			666,084	63			
		VII. Direktion der öffentlichen Bauten.													
54,945	01			Kosten des Direktorialbüreau's	43,200	—			46,555	04					
17,367	15			Hochbau. Neubauten	25,000	—			19,811	52					
664,176	68			Straßen- und Brückenbau. Gewöhnlicher Un-	613,108	70			621,059	61					
113,414	63			terhalt und Neubauten					30,195	54					
				Wasserbau. Gewöhnlicher Unterhalt und Neu-	35,000	—									
				bauten											
				NB. Was an außerordentlichen Neubauten infolge der											
				Wasserversicherungen und für die Schlußwerke											
				zu Unterfeen im Jahre 1853 ausgegeben und durch											
				das Anleihen von Fr. 1,300,000 gedeckt werden											
				fall, befindet sich hienach unter dem außerordent-											
				lichen Budget als Rechnungserlösen.											
		849,903	47				716,308	70			717,621	71			
		VIII. Kosten der Gerichtsverwaltung.													
86,502	74			Obergericht und dessen Kanzlei	82,960	—			82,405	52					
122,182	34			Amtsgerichtspräsidenten, Amtsgerichte, Amts-					120,516	31					
20,802	—			gerichtsreiber, sammt den Audienz- und	116,365	—			19,918	71					
				Büreaukosten und den Bureaukosten der	19,900	—									
				Amtsgerichtspräsidenten											
				Staatsanwaltschaft											
				NB. Der Betrag der Rechnung pro 1852 von Fr. 20,802											
				ist oben aus der Obergerichtskanzlei genommen, wo											
				diese Ausgaben in 1852 sind verrechnet worden.											
18,845	79			Geschworenengerichte	30,911	14			38,017	44					
		248,332	87				250,136	14			260,857	98			
		4,354,715	29	Summe alles Ausgebens:			4,332,616	74			4,321,783	33			
							4,321,783	33							
				Minder als die bewilligten Kredite:			10,833	41							

Budgetbestimmung.		Bilanz.		Rechnungsergebnisse.	
Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
4,078,280	—	Totalsumme Einnemens wie hievor		4,253,904	75
4,332,616	74	*) Totalsumme Ausgebens wie hievor		4,321,783	33
		Ueberschuß der Ausgaben, laut Rechnung		67,878	58
254,336	74	Ueberschuß der Ausgaben, nach den bewilligten Krediten.			
67,878	58	Wirklicher Ueberschuß der Ausgaben, laut Rechnung wie oben.			
186,458	16	Ersparniß auf den bewilligten Krediten.			
4,234,687	—	*) Nachweisung obiger Budgetsummen.			
		Summe des mutmaßlichen Ausgebens laut Budget.			
		Dazu sind nach dem Abschluß des Budgets noch folgende nachträgliche Kredite gekommen:			
		Allgemeine Verwaltungskosten.			
		Fr. 1,000. — Tagelöhler der Ständeräthe und für Absendung von Kommissarien, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 26. November 1853.			
		Justiz- und Polizeidirektion.			
		" 358. 68 für Verpflegung der Flüchtlinge. Beschluß des Großen Rathes vom 4. August 1849.			
		" 55,000. — Strafanstalten zu Bern. Beschluß des Regierungsrathes vom 8. Juli Fr. 30,000, vom 26. Oktober Fr. 20,000 und vom 30. Dezember 1853 Fr. 5000.			
		" 3,000. — Strafanstalten zu Pruntrut. Beschluß des Regierungsrathes vom 26. Oktober 1853.			
		Direktion der Finanzen.			
		" 24,579. 52 Salzbohrversuche in Rumisberg. Beschluß des Großen Rathes vom 25. Mai 1853.			
		Militärdirektion.			
		" 2,180. 40 für das Bundesfest, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 3. Juni 1853.			
		Gerichtsverwaltung.			
		" 900. — Staatsanwaltschaft. Beschluß des Regierungsrathes vom 9. Jenner 1854.			
		" 10,911. 14 Geschworenengerichte. Beschluß des Regierungsrathes vom 21. September 1853 Fr. 10,000 und vom 5. Jenner 1854 Fr. 911. 14.			
97,929	74				
4,332,616	74	Summe wie oben.			

Bilanz.

Außerordentliches Budget.

Nach dem Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 sollen die nachstehenden Ausgaben aus dem unter dem nämlichen Tage bewilligten Anleihen von Fr. 1,300,000 mit Amortisationsfond gedeckt werden; um aber so viel wie möglich Zinse zu ersparen, ist bis jetzt nur ein sehr kleiner Theil dieses Anleiheens realisiert worden, und die Kantonskassa bleibt unterdessen für folgende Summen im Vorschuß:

Budgetbestimmung.		Rechnungsergebnisse.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Außerordentliches Budget.			
Nach dem Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 sollen die nachstehenden Ausgaben aus dem unter dem nämlichen Tage bewilligten Anleihen von Fr. 1,300,000 mit Amortisationsfond gedeckt werden; um aber so viel wie möglich Zinse zu ersparen, ist bis jetzt nur ein sehr kleiner Theil dieses Anleiheens realisiert worden, und die Kantonskassa bleibt unterdessen für folgende Summen im Vorschuß:			
Baudirektion.			
100,000	—	Für außerordentliche Neubauten, in Folge der Wasserbeschädigungen. In 1853 sind verrechnet worden: Im Straßen- und Brückenbau Fr. 59,587. 59 Im Wasserbau „ 31,399. 26	
50,000	—	90,986	85
Direktion des Innern.			
250,000	—	Für Lieferlegung des Brienzerses. Schleußenwerke zu Unterseen Fr. 249,928. 43 Staatsbeitrag an die Bauten des Irrenhauses Walbau welche von der Kantonalbank vorgeschossen worden sind, letzterer aber von der Kantonskassa für Rechnung der Anleihekassa erst im Februar 1854 zurückerstattet wurden, so daß diese Summe in der Staatsrechnung pro 1853 noch nicht erscheinen kann.	
400,000	—	24,264	70
Summe für das außerordentliche Budget			
		115,251	55

Verzeigung des Staatsvermögens auf 31. Dezember 1853.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1852			43,434,969	44
Vermehrung im Jahre 1853.				
Dem Staate zugewillene erbliche Verlassenschaften, nach Abzug des Ausgebens von Fr. 1400	5,109	23		
Aufnahme neuer Effekten von der Forst- und Domänen direktion	3,644	62		
In 1853 stattgefundenene Kantonnemente	311,692	51		
Mehrerlös auf verkauften Wäldungen	4,560	92		
Mehrerlös auf verkauften Domänen	35,253	43		
Aufnahme neuer Gebäude und nachträgliche Verichtigungen	45,533	68		
			405,794	39
Berminderung im Jahre 1853.				
Mindererlös auf verkauften Wäldungen	7,481	24		
Abgang durch Forstkantonnemente	16,291	98		
Mindererlös auf verkauften Domänen	404	34		
Nachträgliche Verichtigungen des Domänenkapitals	12,869	57		
Mindererlös und Verlust bei Domänen auf dem innern Zinsrodell	6,098	36		
			43,840,763	83
Berechnung des Vermögens auf 31. Dezember 1853.				
Laut dem nach §. 27, III, litt. b der Staatsverfassung gefaßten Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 wurde das Betriebskapital der Kantonalbank von Fr. 4,347,826. 09				
reduziert auf „ 3,500,000. —				
und der Unterschied von Fr. 847,826. 09				
sollte der Kantonskassa zufließen. Diese erhielt aber nur in Baar Fr. 191,874. 64				
und durch Verrechnung gegen Vorschüsse, die ihr in den Jahren 1851 und 1852 durch die Kantonalbank geleistet worden sind „ 617,391. 30				
Dagegen wurden von letzterer abgerechnet, die ihr auf ihren Vorschüssen zukommenden Zinse zu 4 % jährlich, betragend laut Conto-Current auf 31. Dez. 1851 Fr. 3,967. 25				
„ „ „ 30. Juni 1852 „ 5,988. 60				
„ „ „ 31. Dez. 1852 „ 15,253. 65				
„ „ „ 30. Juni 1853 „ 13,350. 65				
„ 38,560. 15	38,560	15		
welch' letzterer Betrag hier als Verminderung verrechnet werden muß.				
Nydeckbrücke. Uebernommenes Passivkapital Fr. 569,013. 64				
„ „ „ Aktivkapital „ 23,051. 29				
„ 545,962. 35				
Uebernommene Marktzinse „ 3,499. —				
	549,461	35		
Diese Verminderung wird aufgehoben durch die Verrechnung der jährlichen Entschädigung des Bundes für Zölle und Lizenzgebühren von Fr. 253,505 auf Fr. 275,000 infolge der Auslösung des Nydeckbrückenzolles, laut Vertrag vom 12. Oktober 1852 mit dem schweizerischen Bundesrathe, welche Vermehrung von Fr. 21,495 jährlich dem Zinse zu 4 % auf den übernommenen Passiven bis auf eine Kleinigkeit gleichkömmt.				
			631,166	99
Saldo des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1853			43,209,596	84
Abzuziehen: Den Vorschuß des Staats an die laufende Verwaltung, oder Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen im Jahr 1852 282,505 98				
„ „ „ „ „ „ 1853 67,878 58				
			350,384	56
Reines Vermögen des Staates auf 31. Dezember 1853			42,859,212	28

Vermögensetat auf 31. Dezember 1853.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Rechnungsrestanzen: Aktivrestanzen	2,618,129	68		
Passivrestanzen	187,151	44		
			2,430,978	24
II. Kapitalfonds in Handlungen für den Staat.				
A. Kantonalbank	3,500,000	—		
B. Pulverhandlung	28,829	03		
C. Bergwerke	38,702	25		
D. Staatsapothek	18,840	58		
E. Schreibmaterialienhandlung	10,000	—		
F. Holzspeditionsanstalt für die Stadt Bern	13,283	53		
G. Salzhandlung	400,000	—		
			4,009,655	39
III. Zinstragende Staatskapitalien:				
A. Hypothekarkassa	6,973,830	49		
B. Innerer Zinsrol	234,705	03		
C. Domänenkassa	1,426,553	33		
			8,635,088	85
IV. Zweifelhafte Debitoren			111,518	17
V. Vermögen in Gebäuden, Pachtgütern und freien Staatswäldungen:				
a. Gebäude- und Pachtgüterkapital	9,771,881	83		
b. Forstkapital	15,324,944	30		
			25,096,826	13
VI. Zehnt-, Bodenzins- und Ehrschafablösungskapitalien:				
a. Zehntkapitalkonto	889,005	92		
b. Bodenzinskapitalkonto	553,403	41		
c. Ehrschafkapitalkonto	2,833	06		
d. Kapitalabretungen von Privatberechtigten	5,949	95		
			1,451,192	34
VII. Geräthschaftenkonto. Dem Staate angehörende Mobilien, Effekten, Werkzeuge u. s. w.			3,531,775	37
Abzuziehen: Passivvermögen:				
a. Glasholzerkapital	7,246	38		
b. Substitution zu Gunsten der Taubstummenanstalt	9,731	32		
c. Müsli'sche Legat	9,603	96		
d. Kapital zu Gunsten der Entbindungsanstalt	434	78		
e. Anleihen für die Hypothekarkassa (Abtheilung Oberländerkassa) restanzlich	330,000	—		
Zehnt- und Bodenzins-Liquidations-schuld.	357,016	44		
1) Vergütungen an Privatberechtigzte			Fr. 788,748. 68	
2) Rückerstattungen an frühere Postkäufer			" 1,262,057. 09	
			2,050,805	77
			2,407,822	21
Reines Vermögen des Staates auf 31. Dezember 1853			42,859,212	28
Die Vorschussrechnung des Kapitalvermögens schuldet an die laufende Verwaltung den Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen im Jahre 1852	282,505	98		
" " " " " " " " 1853	67,878	58		
			350,384	56
Restanz des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1853			43,209,596	84

Rechnung

über das vom Großen Rathe des Kantons Bern am 26. Mai 1853 beschlossene

Staats-Anleihen

vom 1. September bis 31. Dezember 1853.

	Einnahmen.		Ausgaben.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Eingezahlte Schuldscheine	227,000	—		
Eingezahlte Marchzins	154	95		
Bezahlte Marchzins			875	56
Für die Seelandentumpfung			6,602	22
Kosten der Münzreform. Kosten				
Zins zu 4 % auf den Münzschuldbobligationen	Fr. 152,601. 08			
	" 9,778. 96			
Unkosten			162,380	04
Saldo baar in Kassa auf 31. Dezember 1853			375	
			56,922	13
	227,154	95	227,154	95

Stand des Staatsanlehens auf 31. Dezember 1853.

Bis auf diesen Tag sind ausgegeben worden 227 Partialschuldscheine à Fr. 1000, zinsbar à 3 1/2 % für einen Betrag von

Diese vertheilen sich auf die 6 Serien wie folgt:

- 1. Serie, rückzahlbar den 1. November 1855, 37 Schuldscheine
- 2. " " " " 1. " 1856, 37 "
- 3. " " " " 1. " 1857, 37 "
- 4. " " " " 1. " 1858, 38 "
- 5. " " " " 1. " 1859, 36 "
- 6. " " " " 1. " 1860, 42 "

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		227,000	—
37,000	—		
37,000	—		
37,000	—		
38,000	—		
36,000	—		
42,000	—		
227,000	—	227,000	—

Z u s a m m e n

Der Staatsschatz hat am 31. Dezember 1853 den Betrag von

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
227,000	—	227,000	—